

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 20

**Rubrik:** Die Wäsche im Grossbetrieb

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

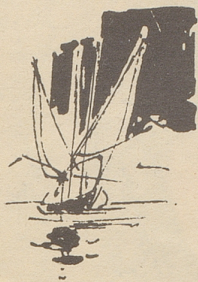
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

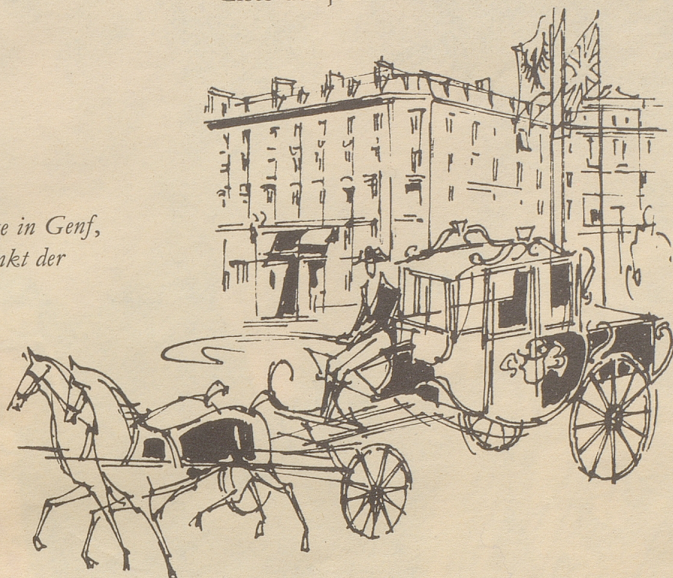
**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Wäsche im Grossbetrieb



*Das Hotel Beau Rivage in Genf,  
seit 100 Jahren Treffpunkt der  
grossen Welt!*



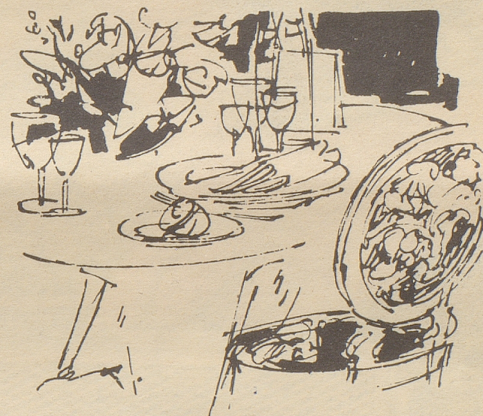
Im Jahre 1865 hat der Grossvater des heutigen Direktors das Hotel Beau Rivage in Genf aufgetan. Das Haus liegt am Anfang der grossen Seepromenade und bietet einen herrlichen Ausblick über das tiefblaue Wasser und die Altstadt hinweg auf den schneebedeckten Mont Blanc und die Alpen. «Das schönste Panorama der Welt», hat Aga Khan einmal gesagt, und er musste es ja wissen! In den 100 Jahren seines Bestehens ist im Hotel Beau Rivage die Gastlichkeit zur Kunst erhoben worden: Man lernt aus dem Gestern, lebt für das Heute und rüstet sich auf das Morgen! Im Hotel Beau Rivage treffen sich die Könige des Lebens: Finanzleute,

Künstler, Diplomaten und Blaues Blut mit und ohne Krone! An einem Tisch sitzt der Negus, am andern Anthony Eden; von Sarah Bernhardt bis zur fröhlichen Mistinguett, von Paderewsky bis Douglas Fairbanks, von Wellington Koo bis zu MacDonald haben sie alle hier gewohnt. Die Liste der prominenten Gäste ist viele

Seiten lang, und wie viel ausgefallene Wünsche jedem einzelnen von Herzen gern erfüllt worden sind, lässt sich kaum beschreiben. Im Beau Rivage hat die unglückliche Kaiserin von Österreich, Elisabeth, ihr Leben ausgehaucht! Im Beau Rivage ist die CSR gegründet worden! Im Beau Rivage hat die Nichte General de Gaulles im Beisein ihres berühmten Onkels ihre Hochzeitstafel gehalten!

gangenen Jahr «einige Kleinigkeiten» neu angeschafft werden mussten, hat es 100 000 Franken gekostet. Das hat die Direktion veranlasst, dem ganzen Wäschepersonal, der Waschküche, den Automaten, dem Waschverfahren und den Waschmitteln wie auch der Personalfrage auf diesem Sektor eine erhöhte Beachtung zu schenken. Auf Grund des Erfahrungsaustausches, den das Beau Rivage mit andern Häusern gleichen Ranges pflegt, sind die Steinfels Waschtechniker zu einer Besprechung gerufen worden. Seither hat sich alles zum Besten gewendet, man braucht MAGA zum Vorwaschen, UNI-NIAXA zum Kochen, AMBRA flüssig für alle möglichen Reinigungszwecke und zum Abwaschen und ist mehr als nur zufrieden.

Herr Direktor Mayer ist auch glücklich über die vielen Silva-Punkte, die er mit den Steinfels-Produkten bekommt, denn er ist ein grosser Liebhaber interessanter Bücher, hat fast alle Silva-Bände in Reih und Glied,



und die Schecks reichen sogar aus, dann und wann einem prominenten Gast mit einem besonders schönen Werk eine Freude zu machen!

